

Liebe Vereinsmitglieder,

Ich darf euch hiermit den Jahresbericht des Obmanns für das Jahr 2020 der Turnerschaft Wolfurt verlesen:

Nach einem wirklich sehr gelungenen Jahr 2019 blickten wir alle sehr zuversichtlich in das Jahr 2020. Nach der Weltgymnaestrada waren alle voller Tatentrag, was auch beim Turnerball 2020 zu erkennen war. Das neue Team, allen voran Thomas Dür hatte einen exzellenten Ball mit vielen Highlights organisiert. Wie immer war der Cubus ausverkauft und es wurde gefeiert bis in die Morgenstunden. Ein Bild, dass wir seither leider nicht mehr erleben durften. Corona hat unser Leben und unsere Lebensweise kurz nach dem Ball schlagartig verändert. Für den Verein bedeutete das, dass zunächst nur noch die Spitzensportler trainieren durften. Für den Breitensport organisierten wir Online-Trainings und andere Aktionen. Doch es ist einfach nicht dasselbe, wie das Training in der Halle gemeinsam mit den Freundinnen und Freunden.

Ende Mai 2020 endete der 1. Lockdown und wir durften unter hohen Auflagen wieder trainieren. Unser Corona Präventionskonzept wurde seither über 10 Mal neu aufgelegt, um den Bestimmungen der Bundesregierung, dem Land und dem Dachverband zu entsprechen. Ich weiß, die Bedingungen waren und sind nicht leicht mit Online-Trainings im Homeoffice oder mit Maske Übungen vor zu zeigen und die Kinder zu sichern. Durch die strikte Einhaltung unseres Konzeptes war es uns jedoch möglich bis Dato Cluster-Bildungen zu verhindern und das Training in der Halle sehr sicher zu gestalten. An dieser Stelle möchte ich allen Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz Danken!

Wettkämpfe und andere Veranstaltungen fanden den ganzen Frühling und Sommer natürlich keine statt. Für den Herbst haben wir uns aber als erster Verein getraut, unter sehr strengen Auflagen eine Landesmeisterschaft durch zu führen. Gerhard Zweier hatte ein perfekt durchdachtes Covid-Konzept bei der BH abgeliefert. Alle Teams wurden getrennt. Es gab keine Berührungspunkte und auch keine Infektionen bei dieser Veranstaltung. Für die teilnehmenden Jugendlichen war es das das Highlight des Jahres, wieder einen Wettkampf turnen zu dürfen. Es sollte aber dann auch der einzige Wettkampf bleiben. Der kurz darauf folgende nächste Lockdown hat uns gezwungen das Nikolausturnen, sowie den Turnerball ab zu sagen. In der Hoffnung, dass sich die Situation durch den Impfstoff im Winter 2021 ändert, haben wir die Jahreshauptversammlung dann auf den heutigen Tag verlegt. Nun ist es eine Verlegung von dem einen Lockdown in den anderen geworden.

Die gewonnene Zeit durch den Lockdown und die durch abgesagte Veranstaltungen konnten wir im Vorstand jedoch dafür nutzen, um uns effizienter zu strukturieren. Diese neue Struktur werde ich im Laufe des Abend vorstellen und hoffe auf die Zustimmung unserer Mitglieder.

Corona hat das Jahr 2020 geprägt und bei vielen die Lebens- und Denkweise verändert. Meiner Ansicht nach ist die Turnerschaft Wolfurt bis Dato sehr gut durch die Krise gekommen. Es gab keinen großen Verlust an Mitgliedern, wie es in vielen anderen Vereinen der Fall ist und unsere Sportlerinnen und Sportler waren und sind trotz diesen schweren Bedingungen in allen Bereichen durchaus erfolgreich. Interne Projekte sind weiter gelaufen. Sitzungen fanden online statt. Stillstand gab es nie und Dinge, die die Gesellschaft Spalten fanden und finden bei uns keinen Platz!

Liebe Mitglieder, wir dürfen heute ein kleines Jubiläum feiern. Die neue Turnerschaft Wolfurt gibt es heute seit 75 Jahren – 75 Jahre ohne Stillstand. Wir passen uns den Gegebenheiten an und turnen weiter. Das

ist auch der Grund, warum wir uns entschlossen haben, die Statutenänderungen und die Reorganisation trotzdem durch zu führen. Eine der Persönlichkeiten, welche die Turnerschaft in den vergangenen Jahren wie kein anderer geprägt hat, ist Walter Reis. Er ist heute leider nicht anwesend, dennoch hat er uns vorab eine Nachricht geschickt, aus der ich gerne zitieren möchte:

„Ich glaube, dass eine Jahreshauptversammlung eines Vereins, in der den Mitgliedern die Jahresbilanz vorgestellt wird, eine wichtige Veranstaltung ist, um aufzuzeigen, was ein Verein im Laufe des Jahres alles leistet und zustande bringt. Der Versuch, dies in einem breiteren Rahmen zu präsentieren und aufzuwerten, ist daher nur zu begrüßen. Eine reduzierte und „maskierte“ Versammlung im erweiterten Rahmen des Vereinshauses wird wohl eher wenig zu einer Würdigung und Aufwertung der verantwortlichen Funktionäre und Trainer beitragen können. Umso mehr Respekt habe ich vor dem Team, welches in den letzten Jahren den Vereinsbetrieb noch einmal ausgeweitet und die Erfolgsbilanz noch einmal getoppt haben. Dass bei der Expansion auch über neue, mögliche und effiziente Strukturveränderungen nachgedacht wird, spricht für zukunftsorientiertes Denken und Handeln.“

In diesem Sinne möchte ich mich Walters Worten anschließen und allen Vorstandsmitgliedern, Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Durchhaltevermögen recht herzlich danken. Danke, dass ihr dem Verein immer treu geblieben seid – Das bestärkt uns weiter zu machen und nach vorne zu blicken.